

Universität Passau

(Briefanschrift: Universität Passau, 94030 Passau, Telefon: 0851/509-0, Fax: 0851/509-1005)

Eröffnung am 9. Oktober 1978 (im Wintersemester 1978/79: 463 Studenten)

Wintersemester 2001/2002: 7.312 Studenten (Stand: 13. November 2001)

davon: 801 Ausländer einschließlich EU-Angehörige (11 %)

davon: z. B. 141 Österreich, 73 Russische Föderation, 68 Volksrepublik China und 61 Tschechien

Fakultäten:	Professoren:	Studenten:	Erstsemester:	Ausbauziel:
1. Katholisch-Theologische Fakultät	10 Lehrstühle + 1 C3	*) 191	64	200
2. Juristische Fakultät	16 Lehrstühle	1.730	320	1.000
3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	14 Lehrstühle	1.570	**)383	1.100
4. Philosophische Fakultät	24 Lehrstühle + 20 C3	2.967	643	1.300
5. Fakultät für Mathematik und Informatik	11 Lehrstühle + 4 C3	638	163	400
Promovierende		216	38	
75 Lehrstühle + 25 C3		7.312	1.611	4.000

*) + MA (Nebenfach Katholische Theologie)
+ Lehramt (Katholische Religionslehre)

**) Studienbeginn nur im Wintersemester

Regionale Herkunft der Studenten:

		stark vertretene andere Bundesländer:	
aus Bayern	4.390 (60,0 %)	Nordrhein-Westfalen	470 (6,4 %)
aus Niederbayern	2.298 (31,4 %)	Baden-Württemberg	470 (6,4 %)
aus Passau-Stadt und Passau-Land	1.916 (26,2 %)	Niedersachsen	284 (3,9 %)
		Hessen	284 (3,9 %)

Beschäftigte: 1.202, davon hauptberuflich 684 (Stand: 1. Januar 2002)

Studiengänge:

1. Katholisch-Theologische Fakultät:
 - a) Diplomstudiengang Katholische Theologie
 - b) Lizentiatsstudiengang Katholische Theologie
 - c) Magisterstudiengang Katholische Theologie (Nebenfach)
 - d) Katholische Religionslehre (Lehramt: GS, HS, RS, GY)
 - e) Diplomstudiengang Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie (Ergänzungsstudium)
2. Juristische Fakultät:
 - a) Rechtswissenschaft (Erste Staatsprüfung Jura)
 - b) Magisterstudiengang Rechtswissenschaft (Nebenfach)
 - c) Rechtswissenschaft als Nebenfach beim Diplomstudiengang Informatik
 - d) Magister legum (LL.M.) für ausländische Juristen (Aufbaustudium)
 - e) Masterstudiengang Europäisches Recht (LL.M.eur.) (Aufbaustudium)
3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:
 - a) Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
 - b) Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre
 - c) Magisterstudiengang Wirtschaftswissenschaften (Nebenfach)
 - d) Wirtschaftswissenschaften (Lehramt: RS, GY)
 - e) Wirtschaftswissenschaften als Nebenfach beim Diplomstudiengang Informatik
4. Philosophische Fakultät:
 - a) Magisterstudiengänge (1 Hauptfach, 2 Nebenfächer)
 - b) Lehramt (GS; HS; RS; GY)
 - c) Linguistik als Nebenfach beim Diplomstudiengang Informatik
 - d) Psychologie als Sondernebenfach beim Diplomstudiengang Informatik
 - e) Diplomstudiengang Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien ("Kulturwirt")
5. Fakultät für Mathematik und Informatik:

Diplomstudiengang Informatik mit Nebenfach Linguistik / Mathematik / Rechtswissenschaft /
Wirtschaftswissenschaften oder mit Sondernebenfach Angewandte Fremdsprachen / Angewandte Statistik /
Elektrotechnik / Medien und Design / Medizinische Informatik / Psychologie

Zentrale Einrichtungen und Verwaltung:

Beschäftigte:

1. Universitätsbibliothek: Zentralbibliothek und Teilbibliotheken für jede Fakultät (ca. 1,87 Mio. physische Einheiten)	90
2. Sprachenzentrum	38
3. Rechenzentrum	20
4. Sportzentrum	5
5. Verwaltung	114

Besonderheiten des Studienangebots:

- Fachspezifische Fremdsprachenausbildung: Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch
(Weitere Fremdsprachen derzeit: Indonesisch, Japanisch, Polnisch, Thai, Tschechisch, Vietnamesisch)
- Diplomstudiengang Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien ("Kulturwirt")
- Kulturwissenschaftlicher Schwerpunkt in den Diplomstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre
- Rechtswissenschaftlicher Schwerpunkt, fremdsprachlicher Schwerpunkt oder Schwerpunkt "Quantitative Ökonomik" im Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre
- Diplomstudiengang Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie (Ergänzungsstudium)
- Internationale Beziehungen, Mathematische Modellierung, Neue Medien, Informationsmanagement oder Intelligente Technische Systeme als Schwerpunkte im Diplomstudiengang Informatik

Auslandskontakte:

zu 115 ausländischen Hochschulen (Stand: Juni 2001)

Vorhandene Gebäude (ohne Provisorien):

- Katholisch-Theologische Fakultät, Michaeligasse 13
- Nikolakloster und Nikolakloster-Neubau, Innstraße 25 und 40, derzeit Verfügungsgebäude
- Juridicum, Innstraße 39
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Innstraße 27
- Zentralbibliothek mit Mensa und Studentenhaus, Innstraße 29
- Fakultät für Mathematik und Informatik mit Rechenzentrum und Räumen für die naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken, Innstraße 33
- Kunsterziehung, Innstraße 35
- Hörsaalgebäude, Innstraße 31
- Sportzentrum, 1. Bauabschnitt (Sportgebäude), Innstraße 45
- Rudieranlage am Inn

Im Bau befindliche bzw. geplante Gebäude:

- Kinderbetreuungsstätte
- Zentrale Verwaltung mit Zentraler Betriebstechnik
- Sportzentrum, 2. Bauabschnitt (Außensportanlagen)
- Zentrum für Anwendungen der Informatik
- Campuszentrum für IT-Dienstleistungen
- Zentrum für Internationale Beziehungen

Studentenwohnheime des Studentenwerks:

ca. 600 Zimmer

Mensa:

560 Sitzplätze im Wintersemester 2001/2002: ca. 2.400 Essensteilnehmer (Mittag)
ca. 600 Essensteilnehmer (Abend)

BAföG:

12,79 % (Stand: Wintersemester 2000/2001)